



aktuell und bürgernah



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch PostAT

Ungenacher Gemeindezeitung

Preisverleihung

Klimastaffel Gemeindewettbewerb

am 19. Oktober 2011 im WELIOS Wels



Ungenach wurde als einzige Gemeinde aus Oberösterreich Gewinner des Klimastaffel-Gemeindewettbewerbs 2011. Österreichweit wurden nur drei Gemeinden ausgezeichnet.

Folge 11
Nov. 2011

Aktuelle Informationen unter: www.ungenach.at



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Ungenach, Bürgermeister Ing. Johann Hippmair, 4841 Ungenach 33
Tel: 07672/8012-0 e-mail: gemeinde@ungenach.ooe.gv.at www.ungenach.at



Totengedenkbretter



Am 16. Oktober wurden im Zuge der Ungenacher Kulturtag „Land in Sicht“ die Totengedenkbretter aufgestellt. Sie sind ein Geschenk unserer Partnergemeinde Bischofsmais. Sie sollen an verstorbene Menschen erinnern, die sich um die Freundschaft zwischen Ungenach und Bischofsmais besonders bemüht haben. Totengedenkbretter sind in der Region Bayrischer Wald eine alte Tradition. In Ungenach soll das Denkmal die Freundschaft mit der bayrischen Gemeinde sichtbar machen, dem man am Weg von und nach Bayern (entlang der B143) begegnet.

Die neue Pastoralassistentin Marianne Pichlmann und der Pfarrer von Bischofsmais, Christopher Fuchs, führten die Segnung durch.



Im Bild v.li.n.re.:

GR Peter Ebner, Karl Wichmann, Jakob Loibl, Xaver Oswald, Ehrenkommandant und GR Michael Raith, Altbürgermeister Edgar Stecher, KBI Hermann Pledl, Michael Saller, Bürgermeister Ing. Johann Hippmair, Vizebürgermeister Ernst Milacher, Bürgermeister Walter Nirschl, Kulturausschussvorsitzender und GR Franz Hollmayr, H.H. Christopher Fuchs, Kreisbäuerin und GR Katharina Zellner



Liebe Ungenacherinnen!
Liebe Ungenacher!

In den letzten Wochen gab es viele Ehrungen für besondere Verdienste von Gemeindegürgern. Wir haben in dieser Ausgabe einige Bilder davon eingefügt. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen sehr herzlich zur Auszeichnung gratulieren und bedanke mich für ihre außergewöhnlichen Anstrengungen.

Als Beitrag zu unseren Kulturtagen wurde von der Partnergemeinde Bischofsmais ein Wegkreuz mit Totenbrettern gestiftet. Die Segnung am 16. Oktober war ein sehr schönes Erlebnis für mich. Ich bedanke mich bei der Gemeinde Bischofsmais sowie bei Altbürgermeister Edgar Stecher für die Idee und seine enorme Initiative dazu.

Bei der Gemeinderatssitzung am 31. Oktober wurde beschlossen, einen Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Zell am Pettenfirst zu gründen. Das Beitrittsangebot wurde auch an die Gemeinde Puchkirchen gerichtet, jedoch von dieser nicht angenommen.

Kooperationen sind ein Gebot der Stunde. Auch im Bereich Sportplatz kooperieren wir mit unserer Nachbargemeinde Zell. Da wir in Ungenach einen schönen Sportplatz haben, aber keinen Fußballverein, ist es naheliegend, unseren Nachbarn den Sportplatz zu verpachten. Anzumerken ist auch, dass viele Ungenacher Jugendliche für Zell spielen. Beim Besuch des Spieles Zell - Bruckmühl war ich überrascht von der großen Anzahl von Zuschauern. Ich wünsche besonders dieser Kooperation viele Erfolge und Siege.

Durch die letzte Baulandschaffung in Oberleim kommen wir bei unserer Kläranlage an die Kapazitätsgrenze. Die geplante Erweiterung der gelben Linie (Jocheredt, Rametsberg) kann daher auch erst nach der Lösung dieses Problems erfolgen. Um alle machbaren Lösungen zu eruieren, haben wir eine Expertise beim Ingenieurbüro Hitzfelder-Pillichshammer in Auftrag gegeben. Dabei werden alle Varianten untersucht, auch die einer Anbindung (gemeinsamen mit Zell) an die Großkläranlage Ager West.

Ich möchte noch einen Appell an alle Bauwerber richten: **Bitte immer rechtzeitig um eine Baugenehmigung ansuchen. Bauen ohne Genehmigung ist ein Rechtsbruch mit gefährlichen Folgen!** Ein konsenslos errichtetes Gebäude, das auch nachträglich nicht genehmigungsfähig ist, muss in letzter Konsequenz durch Beseitigungsauftrag entfernt werden.

Am Gemeindeamt kann sich jeder Bauwerber während der Amtsstunden beraten lassen. Je früher eine Beratung erfolgt, desto besser können Probleme gelöst werden. Die Gesetze sind heute so kompliziert, dass wir meistens den Sachverständigen dazu anhören müssen. Wer erst am letzten Abdruck kommt, erzeugt selbst unnötige Schwierigkeiten.

Die Bürgerfahrt nach Gau-Algesheim am Rhein war sehr aufschlussreich und schön. Auf der Rückfahrt machten wir Station im Dom zu Speyer und haben dabei erfahren, dass der Kirchenchor von Ungenach in diesem imposanten Gebäude schon eine Messe gestaltet hat. Auch darauf sind wir sehr stolz.

Herzliche Grüße

Johann Lippman



Bücherei Ugenach



Am 06. Oktober besuchte die erste Klasse der Volksschule mit den Lehrerinnen Frau Schulze-Gartner und Frau Kirstin Mayr zum ersten Mal die Pfarrbücherei Ugenach, wo wieder die Gratis-Jahreskarten zum Ausleihen von Büchern ausgeteilt wurden. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Lesen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in der Bücherei.

Weiters haben wir uns über die rege Beteiligung beim Leseabend sehr gefreut. Mit großem Interesse hörten die Kinder beim „Märchenlesen“ zu. Das brachte uns auf eine neue Idee: Wir möchten in der Adventszeit jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr Weihnachtsmärchen vorlesen, wozu alle Kinder herzlich eingeladen sind. Die Kinder können sich in der Zwischenzeit in aller Ruhe in der Bücherei umschauen. Viele aktuelle Bücher und Weihnachtsliteratur warten auf euch!



Die Vorlesetermine am Mittwoch sind:

30. November 2011

14. Dezember 2011

07. Dezember 2011

21. Dezember 2011

Auf euer Kommen freuen sich
Anke Rosner und Team



Union Ugenach Zusatzangebot

„Richtig fallen lernen“ - Fallschule für Erwachsene

Ab Dienstag, 08. November 2011, jeweils 18:30 bis 19:30 Uhr (4 Abende)
Turnsaal Volksschule Ugenach

Kursgebühr für Nichtmitglieder: € 5,00

Anmeldung und Auskunft: Stadler Gerhard, Tel, 0676/888056186

Auf eure Teilnahme freut sich die
Union Ugenach

Aktuelle Informationen



Liebe Ungenacherinnen!
Liebe Ungenacher!

Arbeit macht Freude, wenn man gesteckte Ziele erreicht

Dieser Leitsatz begleitete mich während meiner Zeit als musikalischer Leiter unseres Musikvereines.

Ja, viele Ziele haben wir erreicht:

Für mich war es besonders wichtig, dass unser Musikverein ein unverzichtbarer Grundpfeiler für das örtliche Leben im gesamten Jahresablauf war und wir viele Feste musikalisch mitgestalten durften.

Ein fixer Bestandteil im Jahresplan war natürlich auch die Teilnahme an Wertungsspielen. Für mich war es selbstverständlich, dass unser Musikverein jährlich sowohl bei Konzert- als auch Marschwertungen teilnimmt.

Als Anerkennung für die ausgezeichneten Erfolge und Leistungen wurde uns im Jahr 2005 durch den Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die höchste Auszeichnung des ÖÖ-Blasmusikverbandes, nämlich der Prof. Rudolf Zeman Preis, überreicht.

Neben vielen heimischen Konzert- und Marschauftritten wurde die Rasenshow ein „Markenzeichen“ für Ungenach und ein internationaler Begriff. In fast allen österreichischen Bundesländern sowie auch im Ausland (Italien, Deutschland, Norwegen und Schweiz) durften wir unsere Show präsentieren.

In den Jahren 1999 und 2002 erreichten wir bei den Vöcklabrucker-Musiktagen am Show-Wettbewerb jeweils den 1. Platz und konnten gleich zweimal den Windstab für uns gewinnen.

Die Teilnahme an der 26. Musikparade der Nationen in Hannover, wo Ungenach als einziger Vertreter Österreichs ihr Showprogramm auführen durfte, wird uns unvergessen bleiben.

Große Freude hatten wir auch, als wir beim ersten Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Bruck an der Mur als Bundessieger nach Hause fuhren.



Nach 36jähriger Kapellmeister- und Stabführertätigkeit ist es natürlich einmal an der Zeit die Agenden abzugeben und ich darf nun ein sehr hoch qualitatives Orchester mit ca. 80 Musikern/Innen an das neue Führungsteam übergeben.

Persönlich konnte ich in meiner pädagogischen Arbeit mit „meinen“ Musikerinnen und Musikern viele schöne Stunden erleben. Für die immer freundschaftliche und entgegenkommende Akzeptanz möchte ich mich in höchstem Maße dafür bedanken.

Besonders erfreulich war für mich auch die Tatsache, dass die Gemeindevertretung, an der Spitze die Bürgermeister Hofrat Mag. Josef Pernsteiner, Fritz Ecker und Ing. Johann Hippmair, sowie alle Gemeindebürger/Innen immer ein offenes Ohr für die ideellen und materiellen Belange unseres Vereines hatten.

Ja, wenn man für musikalische Aktivitäten die höchste Anerkennung erhält, nämlich Ehrenbürger der Gemeinde Ungenach zu werden, ist das für mich eine ganz besondere Wertschätzung seitens der Gemeinde und ich bedanke mich nochmals sehr herzlich für diese hohe Auszeichnung.

Mit dem Satz

„Gute Musik wirkt belebend auf das Volk ein“

bedanke ich mich nochmals bei allen Gemeindebürgern/Innen für die gute Zusammenarbeit und wünsche für die Zukunft alles Gute und viel Freude mit dem Musikverein Ungenach.

Euer
Franz Ziegl

BAV *in*form *umwelt*

Agrar- und Baufolien - SAMMLUNG

Gemeinde: Ungenach
Sammelplatz: Humer Rudi Unterpilsbach
Datum: Di. 08.11.2011
Uhrzeit: 08:30 - 09:30 Uhr

Gemeinde: Ungenach
Sammelplatz: Zell am Pettenfirst, Gruber
 Bodenwerkstatt, Gewerbestr. 5
Datum: Mo. 14.11.2011
Uhrzeit: 08:00 - 10:00 Uhr

Sammlung

Anfang November findet wieder die bereits bestens bewährte Agrar- und Baufoliensammlung statt. Da diese Folien nur gereinigt in den ASZ abgegeben werden dürfen, versuchen wir mit dieser Sammlung auch die schmutzigen Wickel- und Fahrsilofolien, als auch Baufolien, einer ökologischen Entsorgung bzw. Verwertung zukommen zu lassen.

Dennoch sollte die Anlieferung relativ sauber und trocken erfolgen, damit die Entsorgungskosten so



gering wie möglich gehalten werden können.

Um Transportvolumen zu sparen, müssen die Folien zusammengelegt bzw. zusammengebunden werden. Die Folien werden vor Ort nicht verpresst. Netze und Schnüre unbedingt getrennt anliefern.

Durch diese Sammlung soll der illegalen Verbrennung bzw. der Entsorgung über den Sperrabfall entgegengewirkt werden, womit sich auch wieder Kosten verringern.



Das wird angenommen!

- **Rundballenwickelfolie**
- **Wickelnetz und Ballenschnüre**
- **Pflanzenschutzmittel-Kanister restentleert(!)**
- **Fahrsilofolien**
- **Gemüsefolien**
- **Baufolien**
- **Abdeckfolien**
- **Düngemittelsäcke**

i Noch Fragen?

Dann rufen Sie uns an!
 07672 /28477

Oder Sie schicken uns ein E-Mail:
voecklabruck@bav.at

Sie können uns aber auch auf unserer
 Homepage besuchen
www.umweltprofis.at/voecklabruck



Jazz beim Wirt Triad Jazz feat. Jakob Gnigler



Ein spritziger Jazzabend wird beim Wirt z'Ungenach zu hören sein. Simon Oberleitner (Klavier), Andreas Reisinger am Bass und Reinhard Mair-Zeiningger (Schlagzeug) treten als Triad Jazz auf und sind bei diversen Jazzveranstaltungen und Bällen zu hören gewesen. Gemeinsam mit dem Ungenacher Saxophonisten Jakob Gnigler interpretieren die vier jungen Musiker bekannte und weniger bekannte Jazzstandards, z.B. von Duke Ellington über Horace Silver bis Wayne Shorter. Jazz im klassischen Stil wird frisch gespielt.

Triad Jazz feat. Jakob Gnigler

Samstag, 12. November 2011 um 20.00 Uhr , Gasthaus Möslinger Ungenach

Kulturverein  *Ungenach*

